

12. Beiblatt Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz, 21. Juni 1950.

125 J

Anfrage

der Abg. Voithofer, Gföller, Olah, Astl und
Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
betreffend Kündigung der Arbeiter der Wildbach- und Lawinenverbauung
in den Bundesländern.

.-.-.-.-

Nach den Mitteilungen der Sektionen der Wildbach- und Lawinenverbauung aus den Bundesländern soll im Monat Juli d.J. der Stand der Arbeiter von 1.500 auf die Hälfte reduziert werden.

Die Entlassung der Arbeiter würde nicht nur die schwersten Nachteile für die Familien auslösen, da es sich um Stammarbeiter handelt, sondern auch schwere Nachteile für die Land- und Forstwirtschaft sowie für die Sicherungsbauten der Verkehrswege als auch einzelner Ortschaften und Siedlungen mit sich bringen. Außerdem würden diese Vorfahrten auch die bereits mit größerem Geldaufwand begonnenen und zum Teil vor der Fertigstellung stehenden Bauwerke zerstören machen.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

Anfrage:

Was gedenkt der Herr Bundesminister zu veranlassen, daß die Kündigungen der Arbeiter zurückgezogen werden und die Fortführung der begonnenen und in Aussicht genommenen Arbeiten gesichert bleiben?

.-.-.-.-